

Patienteninformation, Lidstraffung, Lidkorrektur, Blepharoplastik

Wenn Sie sich einer Lidstraffung unterziehen wollen, ist es wichtig, sich ausführlich über dieses Verfahren zu informieren. Die folgende Informationsschrift soll Ihnen erste Informationen zum Thema Lidstraffung/Lidplastik geben. Es werden darin einige wichtige, aber bei weitem nicht sämtliche Aspekte der Behandlung von Tränensäcken oder Schlupflidern behandelt. Sie kann und soll nicht ein ausführliches und persönliches Gespräch in meiner Praxis ersetzen. Es ist aber für viele Patienten vorteilhaft manche Dinge zu Hause, in Ruhe nachlesen zu können.

Viele Details in dieser Informationsschrift geben meine individuellen Empfehlungen und Gepflogenheiten bei der Lidstraffung wieder. Selbstverständlich sind, z. B. bei organisatorischen Aspekten, Abweichungen möglich.

Erschlaffte Augenlider (=Schlupflider) oder Tränensäcke vermitteln oft den Eindruck der Traurigkeit oder Müdigkeit. Nicht nur Frauen, sondern auch Männer leiden unter diesem Aussehen. Eine Lidkorrektur im Ober- und/oder Unterlidbereich verhilft hier zu einem jugendlicheren und frischeren Ausdruck und somit häufig zu einem neuen Lebensgefühl.



— Lidplastik - Schnittführung An Lidern (mit freundlicher Genehmigung der ©DGPRÄEC)

Was geschieht bei einer Lidstraffung?

Bei der Lidstraffung wird der Hautüberschuss an den Ober- und Unterlidern mit dem konventionellen Skalpell oder mit Lasertechnik entfernt oder gestrafft. Vor dem Eingriff wird die Haut genau vermessen, um ein gleichmäßiges und optimales Ergebnis zu erzielen. Das Ausmaß der Korrektur hängt von der individuellen Situation ab. Durch die Entfernung des überschüssigen Haut- und Fettgewebes wird der Hautmantel und die Muskulatur gestrafft (Schlupflider). Fettpolster (Tränensäcke) werden entfernt. Die

Naht erfolgt mit extrem dünnen Fäden.

Wie kann ich mich auf die Lidkorrektur vorbereiten?

Etwa 14 Tage vor der Lidplastik sollten Sie keine Schmerzmittel, wie z.B. Aspirin, einnehmen, da diese die Blutgerinnung verzögern. Auch auf Alkohol, Schlafmittel und Nikotin sollten Sie möglichst verzichten. Rechtzeitig vor der Lidstraffung sollte von Ihrem Hausarzt eine Bestimmung der Blutwerte erfolgen. Genauer hierzu werde ich Ihnen beim Aufklärungsgespräch zur Operation mitteilen. Am Operationstag sollten Sie ungeschminkt und ausgeruht sein, sowie eine dunkle Sonnenbrille mitbringen. Darüber hinaus ist es empfehlenswert sich ein paar weiche Kühlelemente („Coolpacs“) zu besorgen.



— Lidplastik - Narben, (mit freundlicher Genehmigung der ©DGPRÄEC)

Welche Anästhesie ist zur Lidplastik erforderlich?

Eine Lidplastik führe ich in der Regel ambulant und in örtlicher Betäubung, meist im Dämmer Schlaf durch. Auf Wunsch ist natürlich auch eine Vollnarkose möglich.

Was geschieht nach der Lidstraffung?

Sie werden von mir postoperativ ausführliche Informationen und Empfehlungen für die Zeit nach der Lidstraffung erhalten.

Nach der Operation ruhen Sie sich noch ein paar Stunden aus, bevor Sie die Praxis verlassen dürfen. Im Bereich der Augenlider wird es zu einer gewissen Schwellung kommen, deshalb ist Kühlung mit weichen Kühlelementen empfehlenswert. Außerdem ist, wie nach jeder Operation, mit einem Bluterguss rund um die Augen zu rechnen. Dieser verschwindet in der Regel innerhalb etwa einer Woche.

Komplikationen nach einer Lidkorrektur

Aus rechtlichen Gründen muss ein Patient heute vor einem operativen Eingriff über alle möglichen Risiken und Komplikationen aufgeklärt werden. Bei Lidstraffungen können diese im Prinzip von regelmäßig auftretenden leichten Blutergüssen bis hin zu, in der medizinischen Literatur beschriebenen Erblindung reichen. Grundsätzlich handelt es sich bei der Lidkorrektur aber um eine einfache und risikoarme Operation. Bei älteren Patienten und bei Zweiteingriffen kann es z. B. zu einem leichten Abstehen des Unterlides und zu einem vermehrten Tränenfluss kommen. Sollten sich diese Erscheinungen nicht innerhalb von 6 Wochen von alleine zurückbilden, ist unter Umständen ein weiterer Eingriff notwendig. Bei manchen Patienten, die zu einer überschießenden Narbenbildung neigen, ist eine spezielle Nachbehandlung erforderlich. Bei einer stärkeren Rötung oder Reizung der Augen sind Nachbehandlungen z. B. mit Augensalben oder Tropfen sinnvoll. In sehr seltenen Fällen kann es zu Nachblutungen kommen, die nachbehandelt werden müssen.

Was muss ich nach der Lidstraffung beachten?

Sie werden von mir postoperativ ausführliche Informationen und Empfehlungen für die Zeit nach der Schlupflid-Operation, bzw. Operation der Tränensäcke erhalten.

Natürlich sollten Sie sich nach der Lidstraffung ein paar Tage schonen und alles etwas ruhiger angehen. Mögliche Blutergüsse können mit einer Sonnenbrille gut verdeckt werden. Die Fäden werden nach ca. einer Woche entfernt. In dieser Zeit sollten Sie den Augenbereich beim Eincremen aussparen, um den Heilungsprozess nicht zu stören. Auch Augen Make-up ist erst nach Entfernen der Fäden möglich.

[Weitere Infos zu Lidstraffung](#)

Was kostet eine Lidstraffung?

Geschrieben von Prof. Dr. med. Peter Graf